

The background of the slide is a blurred image of a musical score. A pen is resting diagonally across the score, pointing towards the bottom right. The text is overlaid on a semi-transparent white rectangular area.

**Styriarte 2019**

**Thema: Verwandelt**

Komponierwerkstatt im Rahmen der Styriarte

**Ein Erfahrungsbericht**

Niklas A. Chroust

# Vorgeschichte

Ich bewarb mich bis zum 6. Jänner 2019 bei der Komponierwerkstatt im Rahmen der Styriarte. Eingereicht habe ich zwei Werke:

Atlantic & 7. Jänner

*Siehe Details rechts*

Ein paar Wochen später bekam ich die Information, dass ich ausgewählt wurde und mein Stück Atlantic im Rahmen der Styriarte am 10. Juli in der Helmut-List-Halle in Graz mit Profi-Musikern aufgeführt wird.

- Atlantic - ist das 18. Stück einer von mir vertonten Geschichte WHITE, wo die Atlantiküberquerung für die Hauptperson in diesem Stück eine Lebensveränderung darstellt. Dieser Auszug der Gesamtgeschichte dauert 2:32 Minuten. Das Stück besteht aus einer Violine und einem Klavier, wo das Klavier die Hauptperson darstellt und die Violine den hohen Wellengang beschreibt.
- 7. Jänner - ein kurzer Dreiteiler - hat für mich eine persönliche Veränderung in mehreren Hinsichten. Zum einen ist mein älterer Bruder an diesem Tag für ein halbes Jahr nach Irland zur Schule gegangen, zum anderen war das der Anstoss mein erstes vierhändiges Klavierstück zu komponieren. Das Stück dauert 2:46 Minuten. Es ist meinem Kompositionslehrer Mag. Hans G. Kitzbichler gewidmet.

[Styriarte.Fabrik - Komponierwerkstatt](http://Styriarte.Fabrik - Komponierwerkstatt)



# Details

Die Komponierwerkstatt findet in zwei aufbauenden Arbeitsphasen statt und wird durch Einzel- und Gruppenunterricht durch Herrn Helmut Schmidinger (Gastprofessor für Kompositionspädagogik an der Kunstuniversität Graz) geleitet und Herrn Gerd Kühr unterstützt (Österreichischer Komponist und Dirigent)

1. Arbeitsphase: 15.-17.April 2019
  2. Arbeitsphase: 8.-10.Juli 2019
- 10.Juli Abschlusskonzert der sechs Bewerber im Alter von 14-18 Jahren.

# Persönliche Eindrücke

Voller Vorfreude fuhren wir am Sonntag, den 16.4. von Wien nach Graz per Zug. Am 17.4. fand ich mich um 9 Uhr im Palais Attems ein und war schon sehr gespannt. Meine anderen fünf Kollegen aus z.B. Vorarlberg, Graz, Linz oder Wien durfte ich auch gleich kennenlernen.

Am ersten Tag war eine Vorstellungsrunde der jungen Komponisten und Komponistinnen (3 Jungen und 3 Mädchen) und eine Leseprobe mit den Musikern.



# Persönliche Eindrücke

Am zweiten Tag begannen die Leseproben der übrigen Stücke mit den Musikern. Besonders spannend fanden ich den Klang und die Offenheit der Musiker uns jungen Musikern gegenüber.

Anschließend kam noch die Chefredakteurin der Styriarte Kommunikation, Claudia Tschida und besprach mit uns, wie man am professionellsten eine Biographie schreibt.

Zu guter Letzt hatten wir noch eine Stunde Notenstich-Kurs mit Helmut Schmidinger.

Am Abend besuchten wir gemeinsam in der Helmut-List-Halle ein Konzert von acht Sängern und Sängerinnen aus Simbabwe.

# Persönliche Eindrücke

Am dritten Tag dieser Arbeitsphase waren noch Einzelstunden mit Herrn Helmut Schmidinger am Plan, wo die einzelnen Stücke genauer analysiert wurden.

Ich freue mich schon auf die nächste Arbeitsphase und ganz besonders auf das Abschlusskonzert in Graz und nehme für mich persönlich drei Begriffe mit: Wiederholung – Variation – Kontrast.





Palais Attems – Komponierwerkstatt & Styriarte



Vor dem Palais Attems



Helmut-List-Halle - Graz

